Evans & Watson,

Verfertiger von

Salamander Sicherheits-Kisten,

No. 26 Süd Vierte Straße, Philadelphia.

Wahrheit ist mächtig, und muß siegen.

Bericht der Committee, ernannt das Brennen der Eisernen Sicherheits-Kisten zu beaufsichtigen, zu Reading, Februar 27. 1857.

Reading, März 4. 1857.

Die Unterzeichneten, Mitglieder der Committee, machen achtungsvoll folgenden Bericht: Daß wir gesehen haben, wie die zwei Sicherheits-Kisten, nach anfänglicher Uebereinkunft zwischen Farrels und Herring und Evans und Watson, nebeneinander in eine Furnace gebracht—nämlich: Die Kiste in dem Gebrauch des Zahlmeisters der Philadelphia und Reading Riegelbahn Compagnie, in seiner Amtsstube zu Reading, verfertigt von Farrells und Herring, und die Kiste im Gebrauch von H. A. Lantz, in seinem Stohr, verfertigt von Evans und Watson—und daß Bücher und Papiere in eine gerade wie in die andere gethan worden sind.

Das Feuer wurde angezündet um 8½ Uhr Morgens und wurde aufgehalten bis 4 Klafter Hickory Holz, zwei Klafter dürres Eichen und halb kastanien Top-Holz gänzlich aufgezehrt waren—das Ganze geschah unter der Aufsicht der Unterzeichneten, Mitglieder der Committee. Die Sicherheitskisten wurden dann abgekühlt, darnach geöffnet, die Bücher und Papiere herausgenommen durch die Committee, und nach dem Stohr von H. A. Lantz für öffentliche Untersuchung gesandt—nachdem dieselbe zuerst durch die Committee untersucht und bezeichnet worden waren. Die Bücher und Papiere welche aus der Kiste, verfertigt durch Evans und Watson genommen wurden, waren nur wenig beschädigt durch die ungeheure Hitze, während diejenigen die aus der Kiste, verfertigt durch Farrels und Herring genommen worden sind, nach unserer Meinung völlig 15 Prozent mehr, als diejenigen aus Evans und Watson's Kiste genommenen, beschädigt waren.

Wir glauben das Obige eine rechtmäßige und unpartheiische Prüfung der respektiven Qualitäten der beiden Sicherheits-Kisten gewesen zu sein.

Jacob H. Dyscher.
Daniel S. Hunter.

Wir waren während dem Brennen abwesend, aber stimmen völlig mit dem obigen Bericht von dem Zustande der Papiere und Bücher, welche aus den respektiven Kisten genommen worden sind, überein.

G. A. Nicols,
H. H. Mühlenberg,
James Milholland.

☞ Die folgende benamte Herren, Einwohner von Reading und Umgegend, welche das obige Feuer gesehen haben, haben seit dem Brennen und bis zum 1sten Mai 1857, 28 Sicherheitskisten von Evans und Watson gekauft:

G. A. Nicolls, Lepold Hirah, Isaac Ruth, Kirk und Hiester, W. Rhoads und Söhne, Henry W. Mißinger 2, Dr. Wm. Moore, Salomon Rhoads, Levi L. Smith, High und Craig, Wm. Kirck, Kaufman und Baum, Wm. McFarlier, Geo. J. Eckert, J. M. u. G. W. Hanstock, Ezra Miller, Jas. Jameson, J. B. u. A. B. Warner, Jacob Schmucker, W. King, B. B. Schollenberger, R. R. Compagnie, H. A. Lantz 2, W. C. und P. P. Ermantreut, J. P. Bridegane, Billmeyer, Follmer und Co., Milton.

Evans und Watson

haben nun auf Hand 300,000 Pfund von den obigen

Sicherheits-Kisten,

welche sie an beßeren Bedingungen zum Verkauf anbieten, als irgend ein anderer Manufakturist in den Vereinigten Staaten.

April 1, 1857. nq13

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Keck, Guth u. Helfrich.

Vorgeschlagene

Constitutions-Abänderungen

dieses Staates.

Beschluß

zur Abänderung der Constitution der Republik.

Beschloßen vom Senat und Hause der Repräsentanten des Staates Pennsylvanien, in General Assembly versammelt: daß die nachstehenden Abänderungen zur Constitution der Republik vorgeschlagen sind in Uebereinstimmung mit den Verfügungen des 10ten Artikels dieser.

Erste Abänderung.

Es soll ein weiterer Artikel zu besagter Constitution kommen, der als Artikel eilf aufzuführen ist, nämlich:

Artikel 11.—Von Staats-Schulden.

Sek. 1. Der Staat mag Schulden contrahiren, um etwaige Defizits oder Ausfälle in den Einkünften zu decken oder Ausgaben zu begegnen, für welche anderswie nicht gesorgt ist; allein der Gesammtbetrag solcher Schulden, direkten oder zufälligen, ob contrahirt kraft einer oder mehrer Akten der General Assembly, oder zu verschiedenen Zeitperioden, soll niemals sieben hundert und fünfzig tausend Thaler übersteigen und das aus der Anlage solcher Schulden erhaltene Geld soll zu dem Zweck zu verwenden sein, für welchen es angeschafft wurde, oder zur Rückzahlung der so contrahirten Schulden, und zu keinem anderen Zweck.

Sek. 2. In Zusatz zu der oben bestimmten Macht mag der Staat Schulden contrahiren, um eine Invasion zurückzutreiben, Insurrektionen zu unterdrücken, den Staat im Kriege zu vertheidigen, oder die gegenwärtige ausstehende Schuld des Staates einzulösen; aber das von der Anhäufung solcher Schulden erhaltene Geld soll nur zu dem Zweck; für welchen es erhoben wurde, angewandt werden oder zur Rückzahlung solcher Schulden und zu keinem anderen Zweck.

Sek. 3. Außer den obigen, in Abschnitt eins und zwei dieses Artikels spezificirten Schulden, darf keine andere Schuld contrahirt werden durch oder für den Staat,

Sek. 4. Um für die Zahlung der gegenwärtigen und irgend einer zusätzlichen, wie vorbesagt contrahirten Schuld zu sorgen, soll die Gesetzgebung in ihrer ersten Sitzung nach Annahme dieser Abänderung einen Tilgungsfond errichten, welcher hinreichen soll zur Bezahlung der von solcher Schuld auflaufenden Interessen und zur jährlichen Verminderung der Hauptsumme mittelst einer Summe von nicht weniger als zwei hundert und fünfzig tausend Thaler; dieser Tilgungsfond soll bestehen aus dem jährlichen reinen Einkommen von den Staatswerken welche der Staat von Zeit zu Zeit besitzt, oder aus dem Gewinn von dem Verkauf derselben oder irgend eines Theils davon, und aus dem Einkommen oder Gewinn aus dem Verkauf der dem Staat gehörigen Stocks, zusammen mit anderen Fonds oder Hülfsquellen, die durchs Gesetz bestimmt werden mögen. Besagter Tilgungsfond mag von Zeit zu Zeit verstärkt werden dadurch, daß man irgend einen Theil der Taxen oder anderer Staatseinkünfte, welche für die ordinären und laufenden Regierungs-Ausgaben nicht erforderlich sind, dafür bestimmt, und es soll außer im Fall eines Krieges, einer Invasion oder Insurrektion kein Theil besagten Tilgungsfonds anderswie benutzt oder verwendet werden als zur Löschung der öffentlichen Schuld, bis der Betrag solcher Schuld auf weniger als fünf Millionen Thaler reduzirt ist.

Sek. 5. Der Credit des Staates soll in keiner Weise oder Umständen verpfändet oder hergeliehen werden an irgend ein Individuum, Compagnie, Corporation oder Gesellschaft, noch soll der Staat in Zukunft ein gemeinschaftlicher Besitzer oder Stockhalter in irgend einer Compagnie, Gesellschaft oder Corporation werden.

Sek. 6. Der Staat soll die Schuld oder irgend einen Theil derselben eines Cauntys, einer City, Borough, oder Taunschips, oder irgend einer Corporation oder Gesellschaft nicht auf sich nehmen, es sei denn, daß solche Schuld contrahirt worden, um den Staat zu befähigen, eine Invasion zurückzuschlagen, innere Insurrektion zu unterdrücken, sich selbst zu beschützen in Zeiten des Krieges, oder dem Staat beizustehen in Abtragung irgend eines Theiles seiner gegenwärtigen Schuld.

Sek. 7. Die Gesetzgebung soll kein Caunty, keine City, Borough, Taunschip, oder inkorporirten Distrikt autorisiren, kraft der Stimme seiner Bürger oder auf sonstige Weise, ein Stockhalter in irgend einer Compagnie, Gesellschaft oder Corporation zu werden, oder Geld zu erlangen oder ihren Credit zu leihen für irgend eine Corporation, Gesellschaft, Institut oder Partei.

Zweite Abänderung.

Es soll ein weiterer Artikel zu besagter Constitution kommen, aufzuführen als Artikel 12, nämlich:

Artikel 12.—Von Neuen Caunties.

Kein Caunty soll getheilt werden durch eine Linie, welche über ein Zehntheil von seiner Bevölkerung abschneidet, (entweder um ein neues Caunty zu bilden oder zu sonstigem Zweck,) ohne die ausdrückliche Genehmigung solchen Cauntys vermittelst einer Abstimmung seiner Wähler; noch soll irgend ein neues Caunty errichtet werden, welches weniger als vierhundert Quadrat-Meilen umfaßt.

Dritte Abänderung.

Von Abschnitt zwei des ersten Artikels der Constitution streiche aus die Worte: „der City Philadelphia und jeden Cauntys respektive;" von Abschnitt fünf, nämliche Artikel, streiche aus die Worte: „von Philadelphia und den verschiedenen Caunties;" von Abschnitt sieben, nämliche Artikel, streiche aus die Worte: „weder die City Philadelphia noch irgend eine," und schalte dafür die Worte ein: „und nicht"; und streiche aus „Abschnitt vier, desselben Artikels," und setze dafür folgenden ein:

„Sektion 4. Im Jahr ein tausend acht hundert und vier und sechzig, und in jedem darauffolgenden siebenten Jahr sollen Repräsentanten, ein hundert an Zahl, gleichmäßig im ganzen Staat, nach Distrikten, im Verhältniß zu der Anzahl steuerpflichtiger Einwohner in den verschiedenen Theilen desselben vertheilt werden; ausgenommen daß irgend einem Caunty welches wenigstens drei tausend fünf hundert Taxzahler hat, eine besondere Repräsentation gestattet sein mag; aber nicht mehr als drei Caunties sollen verbunden, und kein Caunty soll getheilt werden zur Bildung eines Distrikts. Irgend eine City mit einer genügenden Anzahl Taxzahler, welche sie zu wenigstens zwei Repräsentanten berechtigt, soll eine seperate Representation haben und in passende Distrikte mit an einander grenzendem Gebiet und mit einer so viel als möglich gleichen taxzahlenden Bevölkerung eingetheilt werden, von welchen Distrikten jeder einen Repräsentanten erwählen soll."

An das Ende des Abschnitts sieben im nämlichen Artikel schalte die Worte ein: „die City Philadelphia soll eingetheilt werden in einzelne Senatorial-Distrikte, mit an einander stoßendem Gebiet und einer so nahe als möglich gleichen taxzahlenden Bevölkerung; aber keine Ward soll getheilt werden bei Bildung derselben."

Die Gesetzgebung soll in ihrer ersten Sitzung nach Annahme dieser Veränderung die City Philadelphia in der oben vorbehaltenen Weise in Senatorial und Repräsentativ-Distrikte eintheilen, welche unverändert bestehen sollen bis zu der Eintheilung im Jahr ein tausend acht hundert und vier und sechzig.

Vierte Abänderung.

Ein weiterer Abschnitt soll zum ersten Artikel besagter Constitution hinzukommen, welcher unmerirt werden und laufen soll wie folgt:

„Sek. 26. Die Gesetzgebung soll die Befugniß haben, den Freibrief irgend einer Corporation, welcher in Zukunft durch oder unter einem speziellen oder allgemeinen Gesetz ertheilt wird, zu ändern, aufzuheben oder für null und nichtig zu erklären, wenn immer er ihrer Ansicht nach den Bürgern des Staates nachtheilig ist, in solcher Weise jedoch, daß den Corporatoren keine Ungerechtigkeit zugefügt wird."

Im Senat, März 27, 1857.

Beschloßen, daß dieser Beschluß passire.—Für die erste Abänderung 24 Jas, 7 Neins: für die zweite Abänderung 23 Jas, 8 Neins: für die dritte Abänderung 24 Jas, 4 Neins: für die 4te Abänderung 23 Jas, 4 Neins.

[Auszug aus dem Tagebuch.]

Geo. W. Hamersley, Clerk.

Im Repräsentantenhause,
April 29. 1857.

Beschloßen, daß dieser Beschluß passire.—Für die erste Abänderung 78 Jas, 1 Neins; für die zweite Abänderung 57 Jas, 34 Neins; für die dritte Abänderung 72 Jas, 22 Neins; für die vierte Abänderung 83 Jas, 7 Neins.

[Auszug aus dem Tagebuch.]

Jacob Ziegler, Clerk.

Aufgereiht in der Secretär's Office,
Mai 2, 1857.

A. G. Curtin,
Secretär der Republik.

Secretär's Office,
Harrisburg, Juni 22. 1857.

Pennsylvanien, ss:

Ich bezeuge hiermit, daß Obiges eine getreue und richtige Abschrift des Original „Beschlusses zu Abänderungen der Constitution des Staats," mit der über deren schließliche Passirung in beiden Zweigen der Gesetzgebung stattgehabten Abstimmung ist, wie sie nach den in dieser Office aufgereihten Originalien erscheint.

[L.S.] Zum Zeugniß dessen habe ich hierunter meine Handschrift gesetzt und das Siegel der Sekretär's Office beigefügt, an obigem Tag und Jahr.

A. G. Curtin,
Sekretär der Republik.

Im Senat, März 27, 1857.

Als der Beschluß beantragend Abänderungen zur Constitution der Republik, unter Erwägung war, und die Frage gestellt wurde:

Will der Senat die erste Abänderung genehmigen?

Wurden den Verfügungen der Constitution gemäß die Jas und Neins genommen, nämlich:

Jas—Die Herren Brewer, Browne, Coffey, Ely, Evans, Fetter, Flenniken, Frazer, Ingram, Jordan, Killinger, Knox, Laubach, Lewis, Myer, Scofield, Sellers, Shuman, Steele, Straub, Welsch, Wilkins, Wright und Taggart, Sprecher—24.

Neins—Die Herren Crabb, Creßwell, Finney, Gregg, Harris, Penrose und Souther—7.

So wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will der Senat die zweite Abänderung genehmigen?

Wurden die Jas und Neins genommen, den Bestimmungen der Constitution gemäß, nämlich:

Jas—Die Herren Brewer, Browne, Creßwell, Ely, Evans, Fetter, Finney, Flenniken, Ingram, Jorden, Knox, Laubach, Lewis, Myer, Sellers, Shuman, Souther, Steele, Straub, Welsch, Wilkins, Wright und Taggart, Sprecher—23

Neins—Die Herren Coffey, Crabb, Frazer, Gregg, Harris, Killinger, Penrose und Scofield—8.

Somit war die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will der Senat die dritte Abänderung genehmigen?

Wurden, in Uebereinstimmung mit den Verfügungen der Constitution, die namentliche Abstimmung genommen, welche war, wie folgt:

Jas—Die Herren Brewer, Browne, Crabb, Creßwell, Ely, Evans, Flenniken, Frazer, Ingram, Jordan, Killinger, Knox, Laubach, Lewis, Myer, Scofield, Sellers, Shuman, Souther, Steele, Straub, Welsch, Wilkins und Wright—24

Neins—Die Herren Coffey, Gregg, Harris und Penrose—4.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will der Senat die vierte Abänderung genehmigen?

Wurden den Verfügungen der Constitution gemäß die Jas und Neins genommen, und waren wie folgt:

Jas—Die Herren Brewer, Browne, Coffey, Creßwell, Ely, Evans, Flenniken, Frazer, Ingram, Killinger, Knox, Laubach, Lewis, Myer, Scofield, Sellers, Shuman, Souther, Steele, Straub, Welsch, Wilkins und Wright—23.

Neins—Die Herren Crabb, Finney, Jordan und Penrose—4.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Repräsentantenhaus, April 29. 1857.

Als der Beschluß, vorschlagend Abänderungen zur Constitution der Republik, unter Erwägung war, wurden

Auf die Frage,

Will das Haus die erste Abänderung genehmigen?

Die Jas und Neins, den Verfügungen der Constitution gemäß, genommen und waren wie folgt:

Jas—Die Herren Anderson, Arthur, Backhouse, Ball, Beck, Bischop, Bower, Brown, Calhoun, Campbell, Chase, Cleaver, Crawford, Dickey, Ent, Eyster, Fauseld, Foster, Gibboney, Gildea, Hamel, Harper, Heins, Hiestand, Hill, Hillegas, Hoffman, (Berks,) Imbrie, Innes, Jacobs, Jenkins, Johns, Johnson, Kauffmann, Kerr, Knight, Leisenring, Longacker, Lovett, Manear, Maugle, M'Calmont, M'Ilvain, Moorhead, Mumma, Musselman, Nichols, Nicholson, Nunemacher, Pearson, Peters, Petriken, Pownall, Purcell, Ramsey, [Philadelphia,] Ramsey, (York,) Reamer, Reed, Roberts, Rupp Schaw, Sloan, Smith [Cambria,] Smith, (Centre,) Stevenson, Tolan, Vail, Vanvoorhis, Vickers, Vöghtley, Walter, Westbrook, Wharton, Williston, Witherow, Wright, Zimmerman und Getz, Sprecher—78

Neins—Die Herren Backus, Benson, Dock, Hamilton, Hancock, Hine, Hoffman, [Lebanon.] Lebo, Struthers, Thorn, Warner und Wintrode—12.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will das Haus die zweite Abänderung genehmigen?

Wurden den Verfügungen der Constitution gemäß die Jas und Neins genommen und waren wie folgt:

Jas—Die Herren Anderson, Backhouse, Ball, Beck, Bower, Calhoun, Campbell, Carty, Ent, Fausold, Foster, Gildea, Hamel, Harper, Heins, Hiestand, Hilligas, Hoffman, [Berks,] Housekeeper, Imbria, Innes, Jenkins, Johns, Johnson Kauffman, Knight, Leisenring, Longacker, Lovett, Manear, Maugle, M'Ilvain, Moorhead, Musselman, Nichols, Nicholson, Nunnemacher, Pearson, Peters, Petriken, Pownall, Purcell, Ramsey [Philadelphia] Ramsey, (York.) Reamer, Roberts, Rupp, Schaw, Sloan, Tolan, Vail, Vöghtly, Walter, Westbrook, Wharton, Zimmerman und Getz, Sprecher—57.

Neins—Die Herren Arthur, Augustine, Backus, Benson, Bischop, Brown, Chase, Cleaver, Crawford, Eyster, Gibboney, Hamilton, Hancock, Hill, Hine, Hoffman, (Lebanon,) Jacobs, Kerr, Lebo, M'Calmont, Mumme, Reed, Smith, (Cambria,) Smith, (Centre.) Stevenson, Struthers, Thorn, Vanvoorhis, Vickers, Wagonseller, Warner, Wintrode, Witherow und Wright—24.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will das Haus die dritte Abänderung genehmigen?

Wurden, den Verfügungen der Constitution gemäß, die Jas und Neins genommen und waren wie folgt:

Jas—Die Herren Anderson, Backhouse, Ball, Beck, Benson, Bower, Brown, Calhoun, Campbell, Chase, Cleaver, Crawford, Dickey, Ent, Eyster, Fausold, Foster, Gibboney, Hamel, Harper, Heins, Hiestand, Hill, Hillegas, Hoffman, [Berks.] Hoffman, [Lebanon,] Housekeeper, Imbrie, Innes, Jacobs, Johns, Johnson, Kauffman, Kerr, Lebo, Longacker, Lovett, Manear, Maugle, M'Calmont, Moorhead, Mumma, Musselman, Nichols, Nicholson, Nunnemacher, Pearson, Peters Petriken, Pownall, Purcell, Ramsey, (York,) Reamer, Reed, Rupp, Schaw. Sloan, Smith, [Cambria,] Smith, (Centre,) Stevenson Tolan, Vail, Vanvoorhis, Vickers, Vöghtley, Wagonseller, Westbrook, Williston, Witherow, Wright, Zimmerman und Getz, Sprecher—72.

Neins—Die Herren Arthur, Augustine, Backus Beschop, Carty, Dock, Gildea, Hamilton, Hancock, Hine, Jenkins, Knight, Leisenring, M'Ilvain Ramsey, [Philadelphia,] Roberts, Struthers, Thorn, Walter, Warner, Wharton und Wintrode—22.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Auf die Frage,

Will das Haus die vierte Abänderung genehmigen?

Wurden, den Verfügungen der Constitution gemäß, die Jas und Neins genommen und waren wie folgt:

Jas—Die Herren Anderson, Arthur, Backhouse, Backus, Ball, Beck, Benson, Bischop, Bower, Brown, Calhoun, Campbell, Carty, Chase, Cleaver, Crawford, Dickey, Ent, Eyster, Fauseld, Foster, Gibboney, Gildea, Hamel, Harper Heins, Hiestand, Hill, Hillegas, Hoffman, (Berks,) Hoffman, [Lebanon.) Housekeeper, Imbrie, Innes, Jacobs, Jenkins, Johns, Johnson, Kauffman, Kerr, Lebo, Leisenring, Longacker, Lovett, Manear, Maugle, M'Calmont, M'Ilvain, Mumma, Musselman, Nichols, Nicholson, Nunnemacher, Pearson, Peters, Petriken, Pownall, Purcell, Ramsey, (Philadelphia,) Ramsey (York,) Reamer, Reed, Roberts, Rupp, Schaw, Sloan, Smith, (Cambria,) Smith, (Centre.) Stevenson, Tolan, Vail, Vanvoorhis, Vickers, Vöghtley, Wagonseller, Walter, Warner, Westbrook, Wharton, Williston, Witherow, Zimmerman und Getz, Sprecher—83

Neins—Die Herren Dock, Hamilton, Hancock, Struthers, Thorn, Wintrode und Wright—7.

Somit wurde die Frage bejahend entschieden.

Sekretär's Office.
Harrisburg, Juni 22, 1857.

Pennsylvanien, ss.

Ich bezeuge, daß Obiges eine getreue und richtige Abschrift der „Jas" und der „Neins" ist, welche über den Beschluß genommen wurden, der Abänderungen zur Constitution des Staates beantragt, wie solche sich vorfinden in den Tagebüchern der beiden Häuser der General-Assembly dieser Republik für die Sitzung von 1857.

[L.S.] Zeugniß: meine Hand, sowie das Siegel besagter Office, diesen 22. Juni 1857.

A. G. Curtin.
Sekretär der Republik.

Juli 8, 1857 nq3M

Elisha Kent Kane.

Eine Lebensbeschreibung

Durch William Elder.

Wenn wir das Leben von Dr. Kane anzeigen, so glauben wir nur den Wünschen von Tausenden und Zehntausenden der Bewunderer jenes großen Mannes zuvorzukommen.

Als ein persönlicher Freund des Verstorbenen, der dessen Vertrauen in einem hohen Grade genoß, ist Dr. Elder wohl befähigt, in Bezug auf diesen Gegenstand etwas Befriedigendes zu liefern.

Dieses Werk wird herausgegeben werden in einem schönen Oktav-Bande. Es wird ein neues vollgesichtiges Portrait enthalten, ausgeführt in Stahl, und außerdem Stahlstiche von seiner Wohnung, seinem Grabe, Gedächtnißmünzen, &c.

Um dem Werke eine große Circulation zu verschaffen, wird es zu dem niedrigen Preise von $1.50 verkauft werden.

Für mehr als $300,000 verkauft innerhalb 9 Monaten.

Dr. Kane's Großes Werk

Arctic Exploration,

Wird nun durch mehr als zweimal hunderttausend Personen gelesen, Alt und Jung, Gelehrte und Ungelehrte. Es ist eben das Buch, welches durch jeden Amerikaner geeignet und gelesen werden sollte.

500 Zeitungen

haben es für das merkwürdigste und wundervollste Werk erklärt, welches je veröffentlicht wurde.

Die fremden Journale

und die ausgezeichnetsten Gelehrten von Europa spenden ihm das höchste Lob.

Es ist interessanter als

Robinson Crusoe;

indem es einen wahrheitsgetreuen Bericht von Entbehrungen und Leiden enthält, deren Darstellung nicht ohne Schauder durchlesen werden kann.

Unsre ausgezeichnetsten Männer haben miteinander gewetteifert in der Erhebung seiner Verdienste.

Dreihundert Stahlstiche.

Preis $5.00.

Kane's erster Bericht.

Die Ver. Staaten Grinnell Expedition zur Aufsuchung von Sir John Franklin, Während der Jahre 1850—51.

Eine persönliche Erzählung durch Elisha Kent Kane, M. D. Ein Band in Oktav, mit mehr als 550 Seiten, enthaltend 200 Stahlstiche und Holzschnitte, einschließlich eines feinen Stahlstiches, darstellend das Brustbild von Sir John Franklin, dem einzigen, was je in Amerika gravirt wurde. Ferner einer Lebensbeschreibung von Franklin dargestellt durch S. Austin Allibone, Esq. Preis $3.00 Dieses Werk ist gänzlich verschieden von der Zweiten Arktischen Expedition, und enthält vieles Werthvolle und Interessante, was verdem niemals veröffentlicht wurde. Es sollte im Besitz aller sein, welche die letzte Expedition gekauft haben, da es Dr. Kane's Werke vollständig macht.

Unter der Presse,

Col. J. C. Fremont's

Erforschungen,

Zusammengestellt durch den Auther, und umfassend alle seine Expeditionen.

Vorzüglich illustrirt mit Stahlstichen und Holzschnitten gravirt, unter der Unmittelbaren Leitung von Col. Fremont, meistens von Daguerreotypen, welche auf dem Platze genommen wurden, und wird ganz in demselben Style herausgegeben werden, wie Dr. Kane's Werke. Es wird ferner ein neues Stahl Portrait enthalten, das einzige richtige Brustbild des Authers, welches je publicirt wurde.

Zwei Bände, Octav, $5.00.

Brasilien und die Brasilianer

Durch den Ehrw. D. P. Kidder,
von der Methodist Episcopal Kirche.
Durch den Ehrw. J. C. Fletcher,
von der Presbyterianer Kirche.

Dieses neue und herrlich ausgestattete Werk (ein großer Oktav Band, in gleichförmigem Style mit den vortrefflichen Banden von Dr. Kan's „Arctic Explorations,") verdankt seine Entstehung der gemeinsamen Anstrengung der eben genannten Herren, welche als Reisende u. als Missionäre, (und einer in der amtlichen Stellung als wirklicher Sekretär der Ver. Staaten Gesandtschaft zu Rio) eine lange und reichhaltige Erfahrung in jenem äußerst interesanten Lande hatten.

Preis $3.00.

☞ Jedes der eben genannten Werke wird nach Uebersendung der angegebenen Preise portofrei per Post versendet werden.

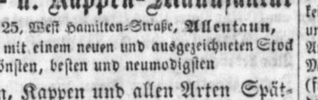
Agenten werden verlangt.

Childs und Peterson,
Verleger.
602, Arch Straße, Philadelphia.

J. P. Lippincott und Co., 20, N. Vierte Straße, Philadelphia; Philips, Sampsen und Co., 13, Winter Straße, Boston; Sheldon Blakeman und Co., 115, Nassau Straße, Neu-York; G. P. Putnam u. Co., 321, Broadway, Neu-York; Applegate u. Co., 48, Main Straße, Cincinnati; S. C. Griggs und Co., 111, Lake Straße, Chicago.

August 19, 1857. nq2M

Neue Güter.



Wieder und Vergers

Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, Allentaun,

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und allen Arten Spätjahrs- und Winter-Hüten

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, April 9, nqbv

John H. Oliver,

Rechtsgelehrter (Attorney at Law,)

Hat seine Amtsstube in der East Hamilton Straße, beinahe gerade gegenüber dem „Amerikanischen Hotel," in Allentaun.

☞ Er kann in der Englischen und Deutschen Sprache gesprochen werden.

August 12, nq6m

Der Allentaun China Stohr.

Beim Groß- und Klein-Verkauf, gegenüber dem Courthause.

Der Unterzeichnete gibt sich nun persönlich damit ab, und fährt fort Stohrs welche ein Assortement von Quienswaaren, Steinwaaren, Rockingham- und Gelbe Waaren nöthig haben, zu Philadelphia Preißen zu versehen, an dem

Allentaun China Stohr

Er ist auch jetzt vollständig eingerichtet um Hotels und Wirthshäuser, mit allen Arten Tumblers, Gaublets von allen Größen, Lager Mugs, Decanters, allen Arten Botteln, vergüldet oder auf andere Weise, Pitschers mit Deckeln, Nacht-, Hand- und Stand-Lampen, feinen Parlerlampen mit Marmornen Böden und Drops einschließend, zu versehen.—Er kann auch Thee-, Cream-, und Austern-Saleons mit Kuchen- und Confectionär Jars, Plates, Bowls, Teller, Casters und allen andern Firings von Brittannia-, Glas- und Quienswaaren versehen, und zwar an dem

Allentaun China Stohr

Er ladet daher ehrerbietigst, Haushälter, und solche die im Begriff sind das Haushalten zu beginnen, ein, bei ihm anzurufen und seinen Stock zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen,—indem da es ausschließlich nur ein Glas- und Quienswaaren Etablisement und er somit in den Stand gesetzt ist, seinen Kunden alle die verschiedenen Artikel in seinem Fache, von dem Gemeinsten bis zu dem Allerfeinsten an den niedrigsten Preisen abzulaßen, an dem

Allentaun China Stohr

Vergeßet den Ort nicht derselbe ist dem Courthaus gegenüber.

T. C. Kernahan.

Juni 10. 1857. nqbv

Das Neue

Milliner-Etablisement

in Allentaun.

Miss Eliza George,

Wünscht dem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie an ihrem

Neuen Milliner Etablisement,

in dem neuen Gebäude des Herren Elias Mertz, und zwar in dem nämlichen Hause welches von Herrn Mertz zu Schuh-Stohr Geschäften benutzt wird, gegenwärtig ein herrliches Assortement

Aller Arten Bonnets

schicklich für die Jahreszeit, so wie alle andern Artikeln die in ihr Fach eingeschlagen, auf Hand hat.

Ohne in das Weitläuftige einzugehen, versichert sie daß sie bereit ist allen Ansprechenden nach Wunsch zu dienen. Ihr Stock wird nie irgend einem in dieser Stadt nachstehen—und ihre Preiße werden jederzeit so nieder sein, als an irgend einem andern Ort.

Sie bittet also fernerhin um geneigten Zuspruch wofür sie immer dankbar sein wird.

Sept. 9. 1857. nq3m

Schulhaus Einweihung.

Sonntags den 27sten September nächstens, soll das neu-erbaute Schulhaus in Schneckville, Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, auf eine geeignete Weise eingeweiht werden.—Die Ehrw. Herren Schindel, Dubs und andere fremde Prediger werden gegenwärtig sein und Reden halten—Das Unionville Singchor wird ebenfalls gegenwärtig sein.—Das ganze Publikum ist eingeladen gegenwärtig zu sein.—Die Ceremonien sollen um 10 Uhr Vormittags ihren Anfang nehmen.

Daniel Schneck, Baumeister.

Thos. Fatzinger,	Henry C. Knerr,
John Croll,	John Beck,
Jonas Acker,	Moses Schneck,
Peter Groß,	Stephen Smith,
	Committee.

September 9. 1857. nq3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha County.

In der Sache der schließlichen Rechnung von Elias Lentz, Guardian von Catharina Butz, eine minderjährige Tochter des verstorbenen Samuel Butz, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip.

Und nun August 4, 1857, ernannte die Court John H. Oliver, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen und wenn nöthig überzusetteln.

[L.S.] Aus den Urkunden.
Bezeugts—J. W. Mickley, Schr.

☞ Der Unterzeichnete wird zur Erfüllung der Pflichten der obigen Ernennung in seiner Amtsstube in der Stadt Allentaun gegenwärtig sein, auf Dienstags den 6ten October, 1857, um 1 Uhr Nachmittags, wann und woselbst sich alle interessirte Personen einfinden können wenn sie es als nöthig erachten.

John H. Oliver.

September 9. 1857. nq4m

Auszehrung.

Der Ehrw. C. S. Burnett, hat, während er als Mißionär im südlichen Asia arbeitete, eine einfache und gewiße Kur gegen Auszehrung, Asthma, Bronchitis, Husten, Verkältung, Nervenschwäche, und alle Unreinigkeit des Bluts, entdeckt;—gleichfalls eine leichte und wirksame Weise um das Mittel einzuathmen. Angetrieben durch das Verlangen seinen leidenden Mitmenschen nützlich zu sein, wird er das Rezept (frei) an solche die es wünschen, mit vollen und deutlichen Anweisungen für die Zubereitung und den glücklichen Gebrauch der Medizin, zusenden.

Addressire: Ehrw. C. S. Burnett,
No. 831 Broadway, N. Y. City.

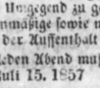
August 5, 1857. nq6M

Lagerbeer, Wein und

Restauration,

von

Leopold Kern.



Hiermit die ergebene Anzeige, daß Obengenonnter den Saleon in der Odd Fellows-Halle in Allentaun, zum Befuge einer Wirthschaft übernommen, und fortbetreiben wird.

Es wird sein ernstes Bestreben sein das geneigte Wohlwollen seiner verehrten Gäste zu verdienen, und wird daher ein geehrtes Publikum von Allentaun und Umgegend zu gefälligen Besuche eingeladen.

Unmäßige sowie minderjährige Personen, ist durchaus der Auffenthalt im Saloon nicht gestattet.

Jeden Abend musikalische Unterhaltung.

Juli 15. 1857 nq3M

Schulbücher.

Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu haben bei

Keck, Guth u. Helfrich.

Union

Caunty-Versammlung.

Die freien Bürger von Lecha Caunty—von allen politischen Partheien—welche gegen die jetzige Administration, und die Entehrung der National Regierung, durch die Erweiterung der Sclaverei, gesinnet sind;—Alle, welche dafür sind wieder auf die demokratischen republikanischen Grundsätze von Waschington, Jefferson und Jackson zurückzukehren;—Alle diejenigen welche dafür sind die Rechten der freien Männer, so wie freie Arbeit zu beschützen;—Und alle welche zu Gunsten einer geschickten und sparsamen Staats-Haushaltung sind,—sind achtungsvoll eingeladen einer Caunty-Versammlung beizuwohnen, welche auf

Samstags den 26sten September 1857,

um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von J. Minnich, in Mechanicsboro, Lecha Caunty, gehalten werden soll, für den Endzweck sich für den jetzigen Wahlkampf zu organisiren, und die besten und wirksamsten Mittel und Wege zu besprechen, um unsere ererbte köstliche Freiheiten für uns und unsere Nachkommenschaft fernerhin zu sichern.—Auf Anordnung der

Stehenden Committee.

September 9. 1857. nq3m

Jetzt ist Eure Zeit!

Die Wohlfeile

Kutschen-Mannfaktur,

in der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und Gönnern, so wie einem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er die

Wohlfeile Kutschen-Macherei,

in der Walnußstraße, der Stadt Allentaun, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche, und zwar an der bekannten Werkstätte des Maj. William Frei, nun auf seine alleinige Rechnung, und zwar auf eine sehr ausgedehnte Weise betreibt. Er hat gegenwärtig auf Hand, wird immerhin auf Hand halten, und ist zu allen Zeiten bereit und eingerichtet,

Alle Arten Fuhrwerke und Schlitten

von der neuesten Mode, Mustern oder Styles, die gewöhnlich in dieser Gegend verlangt werden zu verfertigen.

Alle seine Arbeiten werden unter seiner eigenen Aufsicht, aus den allerbesten Materialien verfertigt, und er kann daher für alle dieselbe gut stehen die seine Werkstätte verlaßen. Rufet daher gefälligst an und urtheilet für Euch selbst. Thut Ihr das so habt Ihr Euch gar bald überzeugt, daß seine Arbeiten, in Hinsicht der Schönheit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit gewiß nirgendswo in dieser Stadt oder in den benachbarten Städten übertroffen werden.

Alte Fuhrwerke

werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

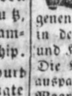
Er ist herzlich dankbar für bereits genoßene liberale Kundschaft, und er wird sich stets bestreben, alle, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, in allen Hinsichten vollkommen zu befriedigen.

William H. Wetherhold.

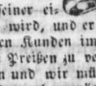
Allentaun, März 4, 1857. no13

Große Ankunft.

Der Unterschriebene ist soeben von den Städten zurückgekehrt mit einem großen Vorrath von



Stiefeln, Schuhen, Hüten, u. s. w.,



welcher täglich von seiner eigenen Manufaktur vergrößert wird, und er dadurch in den Stand gesetzt ist seinen Kunden im Großen und Kleinen an ganz niedern Preißen zu verkaufen. Die Waaren sind am kommen und wir müßen an's auspacken, können deshalb diesmal unmöglich die Waaren und Preißen aufführen, aber wir laden Alle ein doch recht bald anzurufen ehe die wohlfeilen Waaren alle fort sind, und legt euch eure Spätjahrsgüter ein. Ein Wort zu den Klugen ist genug.

Elias Mertz.

N. B.—Land-Stohrhalter sollten diese Gelegenheit nicht versäumen, dieweil eben jetzt die Auswahl gros und vollständig ist.

Allentaun, August 19. n bv

Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache des liegenden Eigenthums des verstorbenen George Leiby, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha County.

Und nun August 4, 1857, auf Vorschlag des Herrn Marx, erlaubte die Court eine Regel an die Erben des besagten Verstorbenen, in offener Court, bei dem nächsten Termin zu erscheinen, um das liegende Eigenthum des besagten Verstorbenen oder irgend ein Theil davon anzunehmen, oder dies zu verweigern—oder Ursache anzugeben warum dasselbe nicht verkauft werden soll.

Aus den Urkunden.
Bezeugts—J. W. Mickley, Schreiber.

August 26, 1857. nq4m

George B. Schall,

Rechts-Anwalt (Attorney at Law.)

Amtsstube einige Thüren unterhalb Bechtels „American Hotel," Allentaun, Pennsylvanien.

☞ Er kann in der Englischen und Deutschen Sprache gesprochen werden.

Mai 13. 1857. nq13

William H. Ancy

Rechtsgelehrter (Attorney at Law.)

Hat seine Amtsstube in der Ost Hamilton Straße—gerade gegenüber von dem Courthaus in Allentaun, Pennsylvanien.

Allentaun, März 11. 1857. nq3M

Papier! Papier!

Alle Arten Brief-, Commercial-, Note-, Cap-Pack- und Fenster-Papier, soeben erhalten und gar billig zu verkaufen im Buchstohr von

Keck, Guth u. Helfrich.

Platina Spitzen,

Glasröhre und Globen, für Gewitterruthen, zu haben bei

J. B. Moser.

Juni 17. 1857. nq6m